

des Düngerbedürfnisses des Bodens. Verlag Gustav Fischer, Jena 1945. 164 S., mit 29 Abb. Preis geh. 10,— RM.

Schädlinge und Krankheiten an Zierpflanzen und deren Bekämpfung. Von R. Maag u. L. Zobrist. Verlag Chemische Fabrik Dr. R. Maag, A.-G., Dielsdorf-Zürich 1947. 62 S., m. zahlr. Abb. Preis Fr. 1.—,

Die vorwiegend auf die Gewächshauskulturen eingestellte Broschüre behandelt die tierischen und pflanzlichen Schädlinge sowie die nichtparasitären Krankheitserscheinungen der Zierpflanzen und schildert anschließend die verschiedenen Methoden und Mittel zur Bekämpfung. Sie ist mit vielen sehr guten Abbildungen ausgestattet und enthält am Schluß alphabetische Verzeichnisse der Zierpflanzen und der Schädlinge und Krankheiten. Die angeführten Mittel entsprechen naturgemäß den schweizerischen Verhältnissen, doch wird das Heft bei seiner Reichhaltigkeit und dem gegenwärtigen Mangel an Fachbüchern auch dem deutschen gärtnerischen Pflanzenschutz sehr willkommen sein. H. Morstatt.

Seiffert, K., **Der Kartoffelkäfer und seine Bekämpfung.** Deutscher Bauernverlag, Berlin 1947. 18 S., mit 10 Abb. und 1 farb. Tafel. Preis 0,40 RM.

Das Heft soll der Aufklärung der Landbevölkerung dienen. Es bringt zunächst die üblichen Angaben über Herkunft, Verbreitung und Biologie des Kartoffelkäfers und schildert mit Verwendung einer Kartenskizze das Vordringen des Schädling in Deutschland seit 1936 unter besonderer Berücksichtigung der sowjetischen Besatzungszone. Die Angaben über die Bekämpfung durch Suchen, Absammeln, Spritzen oder Stäuben entsprechen den Richtlinien für die Bekämpfung des Kartoffelkäfers in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands im Jahre 1947. Das Heft enthält 10 Textabbildungen und 1 Farbbild, das nach der Bunttafel aus Flugblatt 120 der Biologischen Zentralanstalt hergestellt wurde. F. M.

Der in Nr. 2, Seite 37, des „Nachrichtenblattes“ angezeigte Taschenatlas Nr. 14 von Appel und Richter, **Schädigungen an Futterpflanzen**, I. Teil, ist nach Mitteilung des Verlages vollständig vergriffen.

Berichtigungen

In dem Aufsatz von Prof. Dr. K. O. Müller „Über die Schädigung der *Rhizoctonia solani* K. bei der Kartoffel“ in Heft 3 des „Nachrichtenblattes“ muß es auf Seite 50 bei der Unterschrift der Tabelle heißen: „Einfluß der *Rhizoctonia* auf den Ertrag (Nicht beimpft = 100)“; ferner ist in Zeile 5 der Tabelle „26,2“ durch „37,9“ zu ersetzen.

Personalnachrichten

Die Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Würzburg hat Herrn Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. phil. Dr. h. c. Otto Appel in Anerkennung seiner großen Verdienste für reine und angewandte Botanik zur Feier der 50jährigen Wiederkehr seiner Promotion das Doktor-Diplom erneuert.

Am 16. Juli fand aus Anlaß der Vollendung des 85. Lebensjahres eine Ausstellung von Werken des in den Kreisen des Pflanzenschutzes bestens bekannten Kunstmalers August Dressel in den festlich geschmückten Räumen der Biologischen Zentralanstalt, Berlin-Dahlem, in Anwesenheit des Jubilars vor einem kleinen Kreis geladener Gäste und Vertretern der Behörden statt. Nach einer kurzen An-

Als Ersatz für das z. Zt. nicht im Handel befindliche Buch von Snell u. Geyer über die **zugelassenen deutschen Kartoffelsorten** hat die Ackerbau-Abteilung des Amtes für Land- und Forstwirtschaft in Weimar für die Anerkennungsbesichtigter des Landes Thüringen die wichtigsten Kartoffelsortenbeschreibungen (27) abdrucken lassen. Die Beschreibungen der seit 1944 neu zugelassenen Kartoffelsorten, die ebenfalls von der Biologischen Zentralanstalt (Snell) geliefert wurden, sind, von H. Geyer ergänzt und zusammengestellt, als Sonderdruck der Saatenzentrale Hamburg erschienen.

Neue landwirtschaftliche Zeitschriften.

- „Allgemeine Forstzeitschrift“. Bayerischer Landwirtschaftsverlag, G. m. b. H., (13b) München 13, Franz-Joseph-Str. 1.
- „ALUF“. Deutsche Verwaltung für Land- und Forstwirtschaft, z. Hd. von Frau Greth, (1) Berlin W 8, Leipziger Str. 5—7.
- „Die deutsche Landwirtschaft“ mit den „Mitteilungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft“. Deutscher Zentralverlag, G. m. b. H., Berlin C 2, Breite Straße 37.
- „Hannoversche Land- und Forstwirtschaftliche Zeitung“. Hannover, Hohenzollernstr. 39.
- „Der Kleingärtner und Siedler“. Expresß-Verlag, G. m. b. H., Berlin W 8, Mohrenstr. 36—37.
- „Land, Wald und Garten“. Verlag Werner Cronbach, Berlin-Lichterfelde-West, Baseler Str. 3.
- „Neue Berliner Gärtner-Börse“. (1) Berlin-Kleinmachnow, Tiefer Grund 5.
- „Neue Mitteilungen für die Landwirtschaft“. Landbuch-Verlag, G. m. b. H., (20a) Hannover, Hohenzollernstr. 39.
- „Obst- und Gartenbau“. Verlag E. Ulmer, (14a) Ludwigsburg, Körnerstr. 16.
- „Thüringer Gartenbau“. Thüringer Gartenbau-Verlag, Hildburghausen, Postfach 72.
- „Die Landtechnik“. Verlag Hellmut Neureuter, (13b) Wolfratshausen-München.
- „Landwirtschaftsblatt der Landesbauernschaft Weser-Ems“. Landesbauernschaftsverlag Weser-Ems, G. m. b. H., (24) Oldenburg, Rosenstr. 8—9.

In der „Festschrift für „Geh.-Rat Appel“ ist in dem Aufsatz von Prof. Dr. Braun auf Seite 40, Absatz 2, Zeile 14, infolge eines Fehlers im Manuskript fälschlich der Name E. Z. Heimann statt E. Z. Heim angegeben.

sprache und einer Würdigung der hervorragenden Verdienste des Jubilars für den deutschen Pflanzenschutz durch den Präsidenten, Prof. Dr. Schlumberger, fand eine Besichtigung der aus dem Krieg geretteten fachlichen Werke sowie einer schönen Kollektion seiner hervorragenden Landschaftsgemälde statt. Der Jubilar erfreut sich auch heute noch einer beneidenswerten körperlichen und geistigen Frische. Daß er den Pinsel noch nicht ruhen läßt, dafür sind zahlreiche Landschaftsbilder und Blumenstücke aus den letzten Jahren ein Beweis. Schl.

Dr. phil. Karl Gößwald hielt am 3. Juli d. J. seine **Probeforlesung** zur Erlangung der „Venia legendi“ für das Fach der Angewandten Entomologie in Würzburg.